

# Andelfinger Zeitung

Erscheint: Montag-,  
tagabend – Insertion  
zeile, 35 Millimeter  
derholungen Rabatt,  
meter breit: 160 Rap  
preis: 6 Monate Fr. 5

AZ 8450 Andelfing

Inseratannahme: Bezirke Andelfingen  
und Winterthur durch den Verlag in An-  
delfingen (Telefon 052/411287, Telefax  
052/411243, PC 84-338-0) sowie Inse-  
rentenagenturen in Winterthur. Übriges Ge-  
biet: Orell Füssli Werbe AG Schaffhausen.

Nr. 128

12 Seiten

100 Jahre Sektion Zürich des Vereins

Schweizer Ameisen:

## Ameisen im Dienste der Allgemeinheit

Genau 100 Jahre sind vergangen, seitdem die Sektion Zürich des Vereins Schweizer Ameisen nach Genfer Muster ihre Arbeit zugunsten bedürftiger Menschen aufgenommen hat. Lange Zeit versorgten vor allem weibliche Ameisen ärmere Mitmenschen mit selbstgemachtem Strickwerk. Diese Art der Hilfe existiert zwar immer noch, doch haben sich mit den Jahren die Bedürfnisse verschoben: heute werden vor allem finanzielle Beiträge an die Empfänger verteilt.

Von der Öffentlichkeit unbemerkt arbeiten mehr als 500 emsige Zürcher Ameisen jährlich für einen guten Zweck: Sie sammeln uneigennützig für wohltätige Institutionen. Der Erfolg gibt den Frauen recht: Im vergangenen Jahr konnten über 65'000 Franken und mehr als hundert Stricksachen gezielt verschenkt werden. Für das Jubiläumsjahr 1993 stecken sich die Ameisen ein hohes Spendenziel: Sie möchten mit ihrer Sammlung Fr. 100 000.- weitergeben können. Organisiert sind die Zürcher Ameisen in 29 Gruppen, welcher je eine Sammlerin vorsteht. Die einzelnen Gruppenmitglieder, die Ameisen, sind so nicht anonyme Mitglieder eines Vereins, sondern können sich auch gruppenintern organisieren. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, so auch die Präsidentin, Frau Erika Schellenberg, die einen Grossteil ihrer Freizeit für die gemeinnützige Sache einsetzt. Die Frage, weshalb dem Mitgliederverzeichnis kaum Männernamen zu entnehmen sind, wird kurz und bündig beantwortet: Man würde gerne mehr Männer aufnehmen. Diese glaubten jedoch immer noch, dass Stricken eine Aufnahmebedingung sei.

Trotz der relativen Grösse des Vereins werden alle Spendengelder ohne administrative Abzüge weitergegeben. Die Bürokratie wird wohl auch in den nächsten 100 Jahren die Ameisen nicht erreichen!